

Ressort: Finanzen

Versicherer: Keine Hoffnung mehr auf Infrastrukturprojekte

Berlin, 17.12.2017, 12:32 Uhr

GDN - Die Hoffnung der Versicherer, sich an Infrastrukturprojekten in Deutschland zu beteiligen, haben sich weitgehend zerschlagen. "Wenn ich die politische Landschaft richtig sehe, gibt es keinen Konsens, Infrastrukturinvestitionen für Dritte zu öffnen", sagte Markus Faulhaber, Vorstandsvorsitzender der Allianz Lebensversicherung, dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

Es habe einige Hürden gegeben, die nie so recht beseitigt worden seien, "auch wenn eine private Finanzierung für die öffentliche Hand vorteilhaft sein kann", gab der Chef der größten deutschen Lebensversicherung zu bedenken. Betroffen seien vor allem kleinere Versicherer. Als großer Investor könne die Allianz dagegen international und direkt investieren. "So können wir uns verstärkt im Ausland engagieren, wie beispielsweise Frankreich und Italien. Dort haben wir zum Beispiel auch in Autobahnen investiert", sagte Faulhaber. Die Versicherer suchen angesichts der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) seit Jahren nach einer lukrativen Alternative in der Kapitalanlage und hatten dabei auf eine Beteiligung an Infrastrukturprojekten wie dem Bau von Autobahnen, Stromnetzen oder Schulen gehofft.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99384/versicherer-keine-hoffnung-mehr-auf-infrastrukturprojekte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619